

Name _____

Klasse _____

Wolfgang Amadeus Mozart Das Wunderkind

Aufgabe:

1. Lies den Text über das Leben von Wolfgang Amadeus Mozart und setze die Begriffe ein.

Konzerten – Wunderkind – Wunderkind

Wolfgang Amadeus Mozart war das, was man ein _____ nennt.

Als Vierjähriger war er bereits imstande, brillant Klavier zu spielen. Als er gerade fünf Jahre alt war, flogen ihm die ersten Melodien zu, die er aufschrieb: Er komponierte!

In _____ trat er mit seiner Schwester

„Nannerl“ auf. Geleitet und unterrichtet vom Vater, Leopold Mozart, reisten die Geschwister von Land zu Land, von Residenz zu Residenz. Sie sahen

Fürstenhöfe und lernten Kaiser und Könige kennen ... Ein glänzendes Leben!

Wirklich? Nein, ein anstrengendes Dasein.

Kann ein _____ eigentlich jemals Kind sein? Findet es Zeit zum Spielen und Herumtollen? Ein Wunderkind muss vor allem dem Publikum gefallen und hat sich gefälligst so aufzuführen, wie man es von ihm erwartet.

Ein Wunderkind würde sich zum Beispiel über etwas freuen, wovor es anderen Kindern graut: aufräumen zu müssen. Denn das Wunderkind hat keinen Haufen Spielsachen in der Ecke, weil es nämlich die meiste Zeit seines Lebens im Hotel verbringt.

Aber ein Leben aus dem Koffer, was für ein paar Wochen in den Ferien vielleicht einmal Spaß macht, wird auf Dauer äußerst lästig.

Und auch üben muss ein Wunderkind schließlich noch; denn das Wunder mag noch so groß sein – es zu bewahren bedarf harter Arbeit. Der große berühmte Geiger Yehudi Menuhin soll einmal gesagt haben: „Wenn ich einen Tag nicht übe, merkt es der liebe Gott; übe ich zwei Tage nicht, spüre ich es selbst; doch wenn ich drei Tage nicht übe, dann hört es das Publikum.“³

2. Sammelt Vor- und Nachteile über das Leben eines Wunderkindes

Vorteile	Nachteile